

DISABILITY IS NOT INABILITY

DIESES POSTER SOLL AUF ABLEISMUS AM ARBEITSPLATZ UND IN DER FREIZEIT AUFMERKSAM MACHEN

Häufige Vorurteile

Menschen mit Behinderungen...

- könnten keine Verantwortung übernehmen
- seien unproduktiv und nicht konzentrationsfähig
- wären ständig krank, unverlässlich und unvorbereitet

Maßnahmen

Österreich versucht seit 2008 die in der UN-Behindertenrechtskonvention festgehaltenen Vorkehrungen zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe umzusetzen. Als staatliche Anlauf- und Koordinationsstelle dient das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Herausforderungen

- es sind mehr beeinträchtigte Frauen als Männer von Arbeitslosigkeit betroffen
- veränderte Altersstruktur der Bevölkerung
- Art und Ausmaß der Behinderung
- geringe Qualifikationen
- unzureichende Adaption des Arbeitsplatzes
- mangelnde Verfügbarkeit von Unterstützungsleistungen

GEHÖRLOSE MENSCHEN UND HÖRBEHINDERTE

Barrieren

- Sinnesbarriere
- Fachbarriere
- Fachsprachenbarriere
- Kulturbedarriere
- Kognitionsbarriere
- Sprachbarriere
- Medienbarriere

Anlaufstellen

WienWork – Integrative Betriebe

WITAF – Wiener Taubstummen Fürsorgeverband

FSW – Fonds Soziales Wien

DISABILITY IS NOT INABILITY

Hörbehinderung

Die Hörbehinderung ist eine Beeinträchtigung des Hörvermögens
Sie tritt in verschiedenen Stärken auf:

- Hörminderung
- Schwerhörigkeit
- Gehörlosigkeit

Sie kann entweder im Laufe des Lebens eintreten oder angeboren sein

Ursachen können Altersschwerhörigkeit, Sauerstoffmangel zum Zeitpunkt der Geburt, Otosklerose oder ein Hörsturz sein

Betroffene in Österreich

ca. 450.000 Menschen mit Hörbehinderung

ca. 9.000 Menschen gehörlos

Gehörlose Menschen und die Ausgrenzung aus dem Arbeitsmarkt stellen auch für die Soziale Arbeit eine Herausforderung dar. Sie hilft dem einzelnen mit konkreten Unterstützungen in Problemlagen, welche wiederum auch auf anderen Ebenen gelöst werden müssen.

Gebärdensprache

Die Gebärdensprache besteht aus Zeichen – den Gebärden – welche mit den Händen ausgeführt werden und kombiniert mit der Mimik, dem Mundbild sowie der Körperhaltung die Sprache bilden.

In Österreich wird die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) verwendet.

Durch unterschiedlich starkes Lobbying der Landesverbände ergeben sich merkbare Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern.

Freizeitgestaltung

Sportvereine sind Wegbereiter für Inklusion in Freizeit und Sport. . Davon profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern alle Akteur*innen im Breitensport. (Der inklusive Sportverein 2017:9)

ÖBSV

Sitz in Wien

Fach- und Dachverband, Interessenvertretung für Behindertensport
rund 40 verschiedene Sportarten
Passendes Sportangebot je nach Behinderung